

Quest

Pressemitteilung

Nachhaltige Zukunft für ein Berliner Architektur-Denkmal: Quest Development revitalisiert das ehemalige IHK-Gebäude in der City West.

Berlin, 28. November 2024. Quest Development hat den Auftrag erhalten, das historische ehemalige IHK-Gebäude an der Hardenbergstraße 16–18 in Berlin nachhaltig zu revitalisieren. Das markante Bauwerk aus den 1950er Jahren steht an einem der zentralsten und traditionsreichsten Standorte Berlins – nur wenige Schritte vom Kurfürstendamm und in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Zoologischer Garten entfernt. Die Lage in der City West zählt zu den Top-Büroadressen und bietet eine erstklassige Infrastruktur für Unternehmen und Mitarbeitende.

„Durch die geplante Revitalisierung dieses architektonischen Juwels wird der historische Wert des Gebäudes bewahrt und gleichzeitig in eine moderne Nutzung überführt. So bleiben der einzigartige Charakter und die architektonische Relevanz des Bauwerks für die Zukunft erhalten“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Theja Geyer der Quest-Gruppe. „Mit der ESG-konformen Revitalisierung des Bestandes streben wir State-of-the-Art-Zertifizierungen an, leisten unseren Beitrag zur CO₂-Reduktion und schaffen gleichzeitig ein modernes, attraktives Arbeitsumfeld.“

Das Gebäude – erbaut ab 1954 von den Architekten Heinrich Sobotka und Gustav Müller – ist ein Symbol für den Wiederaufbau Berlins nach dem Zweiten Weltkrieg. Charakteristisch sind die Natursteinfassade aus italienischem Travertin sowie die rasterförmige Anordnung der Lamellen, die den zeitlosen Minimalismus und die funktionale Ästhetik der 1950er Jahre verkörpern. Über Jahrzehnte diente das Gebäude als Sitz der Industrie- und Handelskammer Berlin, bis Ende 2027 werden die Räume von der Technischen Universität Berlin genutzt.

Durch die behutsame und nachhaltige Revitalisierung macht Quest Development das Gebäude zukunftsfähig und vereint auf einzigartige Weise architektonisches Erbe mit zeitgemäßen Standards.

Die Lage an der Hardenbergstraße bietet einen Standort von höchster Attraktivität –

eine ideale Basis für Unternehmen, die auf einen repräsentativen, zentralen Standort setzen. Neben der ausgezeichneten Verkehrsanbindung und Nähe zum Bahnhof Zoo profitieren zukünftige Mieter von der inspirierenden Atmosphäre der Berliner City West. Die Umgebung überzeugt zudem durch ein vielfältiges Angebot an Kultur, Einkaufsmöglichkeiten und hochwertiger Gastronomie.

Über die Quest-Gruppe

Die Quest-Gruppe ist eine Immobiliengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Berlin, München und Frankfurt. Gesellschafter sind der Hamburger Unternehmer Erck Rickmers und Theja Geyer. Das Unternehmen mit einem Portfolio von rund 3,5 Mrd. Euro Assets unter Management konzentriert sich auf Investitionen in Gewerbeimmobilien mit Wertsteigerungspotenzial in ausgewählten Lagen deutscher Großstädte und ist Unterzeichner der UN Principles of Responsible Investment. Quest Development entwickelt und finanziert hochwertige Immobilienprojekte sowohl eigenständig als auch zusammen mit Co-Investoren. VIVAO verantwortet das Investment und Assetmanagement, während das Team von Quest Property Management rund 550.000 m² Nutzfläche von eigenen und Drittprojekten betreut. Für CO₂-freie Energie sorgt Quest Energy: Die Gesellschaft installiert und betreibt Photovoltaikanlagen auf Dach- und Außenflächen von Gebäuden. Weitere Informationen unter: <https://www.quest-investment.com/>

Pressekontakt

Quest Development GmbH, Ballindamm 17, 20095 Hamburg
E-Mail: presse@quest-investment.com, Tel.: +49 (0)40 607 734 50

Quest



Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin
Copyright: IMAGE AGENCY GmbH

Download

https://www.quest-investment.com/wp-content/uploads/2024/11/20241128_HARDENBERGSTRASSE_16-18_Berlin.jpg

Pressekontakt

Quest Development GmbH, Ballindamm 17, 20095 Hamburg
E-Mail: presse@quest-investment.com, Tel.: +49 (0)40 607 734 50